



Für unsere Arbeiter- und - Bauern - Macht

armee kurier

Zeitung des Militärbezirkes Leipzig

2. SONDERAUSGABE ZUM MANÖVER „WAFFENBRUDERSCHAFT 80“

SOLDATENWORT GEHALTEN - AN DER SEITE DER WAFFENBRÜDER - KAMPFAUFTRAG ERFÜLLT!

Mit Bestleistungen zum Auftakt der Manöverhandlungen lösten Panzersoldaten im Zusammenwirken mit den Luftstreitkräften und Waffengattungen, Schulter an Schulter mit den Waffenbrüdern ihr der Partei gegebenes Versprechen ein. Vor der Partei- und Staatsführung, mit dem Generalsekretär des ZK der SED an der Spitze und vor Repräsentanten der im Warschauer Vertrag brüderlich verbundenen Armeen legten sie ein Examen höchster Güte ab.

Stolz auf die vollbrachten Leistungen und die Bereitschaft, jede gestellte Kampfaufgabe mit gleicher Meisterschaft zu erfüllen, bestimmten den Geist der handelnden Truppen.

Große Freude lösten erste Informationen über die hohe Einschätzung der Manöverhandlungen und die Auszeichnung von Kämpfern der Bruderarmeen durch den Genossen Erich Honecker aus. Die Herzlichkeit der Gespräche mit den Ausgezeichneten war eine Manifestation der engen Verbundenheit der Partei der Arbeiterklasse mit den Armeemitgliedern und demonstrierte erneut das feste Vertrauen der NVA-Soldaten in die SED.

Auf kurzen Kampfbesatungen, unmittelbar nach den Handlungen, brachten Soldaten, Unteroffiziere, Fähnriche und Offiziere wiederholt zum Ausdruck, daß ihre ausgezeichneten Leistungen der würdigen Vorbereitung

des X. Parteitages der SED gelten und sie damit der Partei für ihre Politik, die auf das Wohl des Volkes und die Sicherung des Friedens gerichtet ist, danken.

Voller Hochachtung sprachen unsere Soldaten von den Angehörigen der Bruderarmeen, die sich in der gemeinsamen Gefechtsausbildung als militärisch gut qualifizierte und politisch geschulte Kämpfer erwiesen.

Sie gaben der Überzeugung Ausdruck, daß die in den anderen Manöverräumen handelnden Truppen und Stäbe den Staffeln aufnehmen und gleichfalls ausgezeichnete Ergebnisse erzielen.



Durch den Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR Genossen Erich Honecker wurden am 9. 9. 1980 im südöstlichen Manövergebiet der DDR für vorbildliche Aufgabenerfüllung beim Manöver „Waffenbrüderschaft 80“ Angehörige der befreundeten Armeen ausgezeichnet. Erich Honecker dankte den vorbildlichen Armeemitgliedern. Die Ausgezeichneten versicherten, daß sie auch weiterhin in ihren militärischen Kollektiven nach überdurchschnittlichen Leistungen streben werden.



EHRENTAFEL

der ausgezeichneten
Angehörigen der NVA

Major Alfred Scholz, Stabs-
offizier im Truppenteil Kühne

Leutnant Uwe Thieme, Kompanie-
chef im Truppenteil „Leo
Jogiches“

Leutnant Frithjof Körting, Zug-
führer im Truppenteil „Fritj
Weineck“

Unteroffizier Mario Beckert,
Militärkraftfahrer im Truppen-
teil „Albert Höfler“

Unteroffizier Jürgen Uhlich,
Panzerfahrer im Truppenteil
„Leo Jogiches“

Gefreiter Lothar Niedrig, LMG-
Schütze im Truppenteil „Fritj
Weineck“

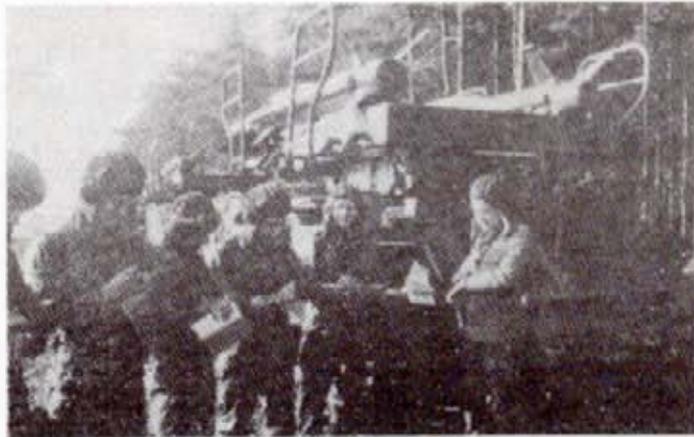
Gefreiter Siegfried Rolle,
Gruppenführer im Truppenteil
„Albert Höfler“

Gefreiter Frank Schöne, Fla-
raketen-Schütze im Truppen-
teil „Max Roscher“

Soldat Andreas Zeidler, Lade-
schütze im Truppenteil „Paul
Hornick“



Vor der Partei- und Staatsführung unserer Republik und Repräsentanten der Bruderarmeen gaben sie ihr Bestes. Die tschechoslowakischen Tankisten um Oberleutnant Anton Janick, die Fla-Raketen-Soldaten der Batterie von Oberleutnant Horst Betermann, die Bedienung des Unteroffiziers Frank Wolter, die Panzersoldaten des Verbandes Mückel hielten ihr Soldatenwort.



GEMEINSAM UNBESIEGBAR -



Foto oben: Unteroffizier Hans-Peter Stadermann garantiert mit seinem Trupp rund um die Uhr die schnelle Vermittlung aller Stabsteilnehmer und der Ferngespräche. Die Nachrichtensoldaten des Truppenteiles „Georg Schumann“ sind in der Lage, auch in russisch ankommende Gespräche zuverlässig zu vermitteln.

Foto unten: Eine der besten Bedienungen des Truppenteiles „Albert Höpfer“. Unteroffizier Peter Hackenschmitt und seine Genossen beherrschen das moderne Artilleriesystem meisterhaft.



**Wir antworten
dem Genossen Honecker:
Jede Aufgabe wird vorbildlich erfüllt
- darauf unser Soldatenwort!**

**Unteroffizier Harald Czampik
Truppenteil „Leo Jogiches“**

Die Manövereröffnung in Potsdam haben wir uns gemeinsam angesehen. Für mich wurde klar: Mit hoher Einsatzbereitschaft werden meine Genossen und ich alle gestellten Aufgaben bedingungslos erfüllen. Vor der Partei- und Staatsführung werden wir beweisen, daß wir unseren Schützenpanzer meisterhaft beherrschen. In den letzten Wochen und Tagen erkannte auch ich die hohe Verantwortung der Kommunisten. Darum bat ich am Vorabend des Manöverbeginns um Aufnahme als Kandidat der SED.

**Soldat Harald Naumann
Einheit Meurer**

Die eindrucksvolle Eröffnung des Manövers bestätigte erneut meine Gedanken: Unter der Losung „Waffenbrüder - vereint für Frieden und Sozialismus - dem Feind keine Chance!“ zeigen wir mit den Soldaten der Bruderarmeen unsere große Kraft und Geschlossenheit. Ich werde meine ganze Kraft einsetzen, um jeden Befehl in bester Qualität zu erfüllen und damit mein Bestes zum X. Parteitag der SED geben.



Waffenbrüder vereint - auch in der Stabsarbeit geht es nicht ohne dieses Miteinander.



Wie Karola Krapzig haben wir allen Grund zur Freude - die Aufgaben werden vorbildlich erfüllt.



Major Horst Röder berät sich unmittelbar vor Beginn der Handlungen mit Vorgesetzten und Agitatoren seines Bataillons. Sie sind sich einig: Im Zusammenwirken mit den Waffenbrüdern ist Überdurchschnittliches gefragt.



Von allen Armeesangehörigen wird der Verlauf des Manövers mit großem Interesse verfolgt. Silvia Schügner ist erst seit wenigen Wochen Soldat. Gemeinsam mit einer Genossin betrachtet sie Ausschnitte aus dem Manöveralltag.

BESTLEISTUNGEN ZUM X. PARTEITAG



Durch vorbildliche Disziplin und höchste Einsatzbereitschaft werden alle Aufgaben erfüllt - ob bei der persönlichen Hygiene, der medizinischen Betreuung, der Sicherung stabiler Nachrichtenverbindungen, der Treibstoffversorgung oder der Truppenverpflegung.





Unter feldmähnigen Bedingungen begrüßen die Soldaten der NVA unseren Minister mit einem künftigen Soldatenlied.



Am Vorabend des Manövers begeisterte Regina Thoß mit ihrem Programm hunderte Zuschauer im Truppenlager.



Das Auftreten des ehrenamtlichen Soldatenensembles „Alfred Frank“ und zahlreiche Konzerte der Militärmusiker der CVA und der NVA gehören zum Manöveralltag.



Gemeinsame Programme des Erich-Weinert-Ensembles mit verschiedenen sowjetischen Kulturgruppen bereichern die Manöververanstaltungen.

Foto rechts: Die Solistin des Tanzensembles der GSSD Dresden.

Foto unten: Sieben Flaggen wehen... das Soldatenlied dieses Manövers im Bild.



Bei Bällen der wehrbereiten Jugend kam es immer wieder zu herzlichen Begegnungen der Waffenbrüder mit der Bevölkerung der DDR. In zwangloser Runde informierten sich zukünftige Offiziere und Unteroffiziere der NVA über den militärischen Alltag. Sie lernten sich kennen, tauschten Adressen aus, schlossen Freundschaften.



NICHT LIEGENLASSEN!

Die Zeitung „armeekurier“ erscheint nur für den Dienstgebrauch.

Herausgeber:
Politische Verwaltung des Militärbezirkes Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur:
Oberleutnant Schulze

Ag 117/XXX/420/80